

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüthengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sosa, Unterstüthengrün, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinste Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gepaltene Zeile 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Dannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sprechsprecher Nr. 210.

60. Jahrgang.

Nr. 295.

Sonnabend, den 20. Dezember

1913.

In **Schaubertrebnitz** (Amtshauptmannschaft Borna) ist die **Raul- und Klauen-** **fische** ausgebrochen.
Dresden, am 18. Dezember 1913.

Ministerium des Innern.

Die Fischereireinigung im Kohl-, Dönnitz- und Dorfbache
ist vom 1. Januar 1914 an auf die nächsten 6-10 Jahre anderweitig zu verpachten.
Zur Entgegennahme von Angeboten und ev. zur Erteilung des Zuschlags wird hiermit ein Bietungstermin auf

Montag, den 22. Dezember 1913, nachmittags 5 Uhr
im Ausschusszimmer des Rathauses anderaumt.

Der Rat behält sich die Auswahl unter den Bietern und die Ablehnung sämtlicher Angebote vor.

Stadttrat Eibenstock, den 19. Dezember 1913.

Die Nr. 245 der Schankstättenverbotsliste ist zu **Reichen**.

Stadttrat Eibenstock, den 18. Dezember 1913.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Auflösung des Komitees für die Deutsche Ausstellung in San Franzisko. Das Komitee für die Deutsche Ausstellung in San Franzisko hielt am Donnerstag in Berlin unter dem Vorsitz Sr. Excellenz des Staatsministers a. D. Henning eine Sitzung ab. Nachdem die Geschäftsführung der Zentralstelle für die Deutsche Ausstellung in San Franzisko zunächst über die Ergebnisse ihrer Tätigkeit referiert und besonders nachgewiesen hatte, daß die sogenannte „Ausstellungsmüdigkeit“ der deutschen Industrie nicht in einem solchen Umfange bestehe, daß dadurch eine würdige deutsche Ausstellung unmöglich werde, ging Herr Direktor Ballin des näheren auf die in der Budgetkommission und im Reichstag von den Regierungs-Mitgliedern vorgebrachten Einwände ein. Die Versammlung beschloß darauf eine Resolution, in der die Auflösung des Komitees begründet wurde.

König Friedrich August in Detmold. Der König von Sachsen ist, begleitet vom Flügeladjutanten Major von Mehlich Donnerstag früh in Detmold zu einem Jagdbesuch beim Fürstenpaar zur Lippe eingetroffen und hat im Residenzschloß Quartier genommen. Fürst Leopold holte seinen hohen Gast persönlich vom Bahnhof ab. Um 1/10 Uhr vormittags fand sodann Jagd auf Säuen im Teutoburger Wald statt. Die Gesamtstrecke betrug 107 Stück, hiervon erlegte der König 42 Säuen. Um 1/7 Uhr abends fand Sabatiner im Ahnenaal des Residenzschlosses zu 26 Bedeckten statt. Um 9 Uhr abends nahm der König an der Seite des Fürsten an der Weihnachtsfeier des Offizierkorps des Regiments Nr. 55 teil, dem Fürst Leopold als Chef des 3. Bataillons besonders nahesteht. Um 11 Uhr abends reiste König Friedrich August von Detmold ab.

Die Verhandlung gegen Oberst von Reutter. Wie das Reichliche Telegraphen-Bureau von gutunterrichteter Seite erfährt, wird die kriegsgerichtliche Verhandlung gegen Oberst v. Reutter wegen der Vorgänge in Javern zwischen Weihnachten und Neujahr stattfinden.

Oesterreich-Ungarn.

Fälschung und Schmuggel österreichischer Tabakfabrikate. Im Erzgebirge wurden seit einem halben Jahre Nachahmungen der österreichischen Zigarettenfabrik „Sport“ verkauft. Dieselben wurden in einer Dresdener Fabrik hergestellt, an die Grenze geschafft und durch Schmuggler weiterbefördert. Der Schmuggel ist jetzt in Karlsbad entdeckt worden. Die Zigaretten waren sehr gut nachgeahmt, doch war der Tabak minderwertig. In den letzten sechs Wochen sind alle 3 Millionen falscher Sportzigaretten gepackt worden. Auch falsche Trabuco- und Britannicazigaretten sind nach Oesterreich eingeschmuggelt worden.

Italien.

Vertrag zwischen Vatikan und Regierung. Wie aus Rom gemeldet wird, ist zwischen dem Vatikan und der italienischen Regierung ein Vertrag geschlossen worden, der dahingeht, daß sämtliche Beamte und Prälaten, die im Dienste des Vatikans stehen, gegen eine jährliche Zahlung von 80000 Lire von der italienischen Staatssteuer in Zukunft befreit sind.

Eine neue Erfindung Marconis. Marconi hat eine Vorrichtung erfunden, die die Feststellung der Richtungsbestimmtheit der drahtlosen Wellen ermöglicht.

England.

Neue Hoffnungen am Zarenhofe. George Clemenceau, der zu hohen russischen Kreisen be-

kanntlich gute Beziehungen unterhält, bestätigt, daß man infolge des andauernd schlechten Gesundheitszustandes des jungen Zarenwitsch auf den Gedanken verzichtet müsse, in ihm den Thronfolger zu sehen. Man hoffe nun unter Umständen auf einen neuen Thronfolger.

Som Balkan.

Auszeichnungen und Beförderungen in der serbischen Armee. König Peter von Serbien hat dem Prinzen Georg die höchste Kriegsauszeichnung, den Stern Karageorgs mit Schwertern, verliehen. Dieselbe Auszeichnung haben 15 Regimentsfähnen erhalten. 25 Fahnen ist die goldene, 7 Fahnen die silberne Tapferkeitsmedaille verliehen worden. Gleichzeitig sind zahlreiche höhere Offiziere dekoriert und über 2000 Offiziere und Unteroffiziere des Beurlaubtenstandes befördert worden.

Die Lage in Bulgarien. Die Parlamentskrisis in Bulgarien hat sich sehr bedenklich verschärft. Alle Versuche der Regierung, mit dieser oder jener Gruppe der Oppositionspartei einen Vergleich zu ermglichen, sind völlig gescheitert. Die Opposition stellte der Regierung ihre Unterstützung nur in den Budgetangelegenheiten in Aussicht. Die antitynnastische Stimmung wächst mit jedem Tage und man erklärt allgemein, daß die Politik des Zaren Ferdinand bankrott sei und weiter nicht geduldet werden dürfe.

Die Türkei verzichtet nicht auf Chios und Mytilene. Der Großwesir erklärte den Diplomaten der verschiedenen Länder, daß die Türkei niemals darin einwilligen werde, Chios und Mytilene zu verlieren, und daß sie nötigenfalls die Waffen ergreifen würde.

Deutsche und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 19. Dezember. Nachdem der Umbau des hiesigen Königl. Amtsgerichtes fertig gestellt, fand gestern nachmittags eine Besichtigung der neuen Räume statt, zu der die Spitzen der Behörden u. eine Anzahl anderer Herren geladen waren. Die Führung durch den nunmehr recht stattlich sich ausnehmenden Justizhof hatte in liebenswürdiger Weise Herr Königl. Oberamtsrichter Papsdorf übernommen. Die Neueinrichtungen fanden die beifälligste Anerkennung aller erschienenen Herren. Ueber die Einzelheiten des Umbaues finden unsere Leser Ausführliches in einem Sonderartikel in der 1. Beilage der morgigen Sonntagsnummer.

Schönheide, 19. Dezember. Im Verlaufe der Wahlen der Mitglieder der Bezirksversammlung sind für unseren Ort die Herren Gemeindevorstand Wünzer und Gemeindevorstand Guido Baumann gewählt worden.

Sosa, 17. Dezbr. Gestern veranstaltete der hiesige Erzgebirgszweigverein nach halbjähriger Pause im sogenannten Rummungasthof wieder einen Duzenabend. Zum Vortrag gelangten die alten lieben gebirgischen Lieder, viele Dialektbildungen unserer bekannten heimischen Dichter und als Neuheit ein von Herrn Fabrikarbeiter H. Glöckner verfasstes und gut aufgenommenes „Lied von Sosa.“ Dazu brachte die „Hauskapelle“ recht wirkungsvolle Schlager zu Gehör. Vor allem erzielte Herr Lehrer Jungnickel mit seinen humoristischen Darbietungen allgemeinen Beifall.

Dresden, 17. Dezember. Eine Erhöhung der Gehälter des gesamten Stadtrates ist von den Ausschüssen der Stadtverordneten beschlossen. Begründet wird die Vorlage damit, daß eine Erhöhung der Gehälter seit vielen Jahren nicht eingetreten ist.

Dresden, 18. Dezember. Die im Streit befindlichen Studierenden der Zahnheilkunde an der Universität Leipzig hatten an die sächsische Regierung die Bitte um eine Rückfrage im Kultusministerium gerichtet. Darauf ist ihnen jetzt der Bescheid zugegangen, daß ihrem

Wunsche solange nicht entsprochen werden könne, als die Studierenden sich im Streit befänden.

Rochlitz, 18. Dezember. Die über 8600 Mark lautende, in einer Holzliste verpackte Parabelleistung des hiesigen Postamtes vom 13. Dezember, für das Postamt Waldheim bestimmt, ist um 7350 Mark Papiergeld herab zu werden. Diese Tatsache wurde am Montag früh in Waldheim festgestellt. Das abhanden gekommene Papiergeld bestand aus folgenden Sorten: 1 Reichsbanknote zu 1000 Mark, 45 Banknoten zu 100 Mark, 50 Reichsbankscheine zu 20 Mark und 850 Mark in kleineren Scheinen. Die Nummern der Noten u. Scheine sind unbekannt. Die Wertverbuchung ist von Rochlitz am Sonnabend mit Zug Rochlitz-Narsdorf abgegangen und dann weiterbefördert worden mit Bahnpost Narsdorf-Chemnitz und am folgenden Tage (Sonntag) nach Ueberlager beim Postamt Chemnitz 4 mit Zug Chemnitz-Waldheim. Auf die Ergreifung des Täters und die Wiedererlangung des Geldes ist eine Belohnung von 500 M. ausgesetzt worden.

Berbau, 18. Dezember. Das Nebenzollamt Berbau wird vom 1. Januar 1914 ab in ein Zollamt umgewandelt werden.

Hartmannsdorf bei Chemnitz 17. Dezbr. Als heute nachmittag in der 4. Stunde der von Penig kommende Automobilomnibus in den hiesigen Autobahnhof einfahren wollte, riß an dem Kraftwagen die Betriebskette und der Wagen ging zurück. Der hier wohnende Chauffeur Förster, der aus dem Anhängewagen heraussteigen wollte, wurde dabei zwischen Kraft- und Anhängewagen eingeklemmt. Den gemeinsamen Anstrengungen von Fahrgästen und hilfszukommenden Leuten gelang es, den Eingeklemmten endlich freizubekommen und ihn einem Arzte zu übergeben. Der Chauffeur hat anscheinend innere Verletzungen erlitten.

Reichenbach, 17. Dezember. Der 27. sächsische Gastwirtsverbandstag, der vom 7. bis 16. Juni hier abgehalten wurde, hat einen Ueberschuß von 3000 Mark ergeben, der für Wohltätigkeitszwecke Verwendung finden wird.

Der Landesverband Königreich Sachsen des Deutschen Wehrvereins, die Ansicht vertretend, daß Heer und Bevölkerung untrennbar zusammengehörig, für einander notwendige Glieder des gesamten deutschen Volkes darstellen, legt nachdrücklich Bewachung gegen alle Versuche ein, durch Aufhebung der Zaberer Vorgänge Zwietracht zwischen Armee und Bürgerium zu säen. Er erwartet von allen einsichtigen Kreisen des Landes und von der nationalen Presse unbedingtes Festhalten an der alten Ueberlieferung unserer Vorfahren, daß die Armee die würdige und achtunggebende Verstinbildung deutscher Volkskraft und deutscher Staatsgewalt darstellt.

Sitzung des Kirchenvorstandes zu Eibenstock vom 1. Dezember 1913.

- 1) Nach Begrüßung der wieder bez. neu gewählten Mitglieder durch den Herrn Vorstehenden wird der Kirchenvorstand rekonstituiert. Die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden wird vertagt, da Herr Kommerzienrat W. Dörffel die Wiederwahl wegen seiner schwachen Gesundheit nicht annehmen zu können erklärt. Die Bau-, Rechnungs- und Friedhofsdeputation wird gewählt.
- 2) Die Protokollführung in den Sitzungen wird dem neu gewählten Kirchener übertragen.
- 3) Dieser wird in sein Amt eingeführt und durch Handschlag besonders für die Kirchbuchführung und für das Amt des Protokollanten noch in Pflicht genommen, nachdem er bereits am Morgen den Amtsseid geleistet hat.
- 4) Zu einem Dankschreiben an das ausgeschiedene Mitglied Herrn Traugott Richter erklärt man gern sein Einverständnis.
- 5) Von 2 Eingängen wird Kenntnis genommen.
- 6) Ein Brief des Herrn Albin Georgi wird gelesen, und man nimmt mit Befriedigung die in ihm enthaltene Feststellung des Tatsächlichen entgegen.

Sächsischer Landtag.

Dresden, 18. Dezember. Zweite Kammer. Der Präsident eröffnet die letzte Sitzung vor der Weihnachtspause kurz nach 11 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die allgemeine Vorberatung über den Ent-